



PRESSEAUSSENDUNG

15.07.2017

Kanu Rennsport: Mendy Swoboda ist Europameister im VL2

Markus „Mendy“ Swoboda holte heute bei der Para-Kanu-Europameisterschaft in Plovdiv (BUL) den Europameister-Titel im VL2-Bewerb. Auch für die anderen österreichischen Boote verlief der zweite Tag erfolgreich: Ana Roxana Lehaci und Viktoria Schwarz zogen über 200m direkt in das morgige A-Finale ein, während Yvonne Schuring über 1000m den 5. Platz erreichte.

Swoboda sicherte sich den Titel in einem Herzschaftfinale 15 Hundertstel vor Titelverteidiger Ivo Kilian aus Deutschland. Dabei ist der nicht-paralympische VL2 – ein Auslegerboot, das ähnlich dem Canadier mit Stechpaddel gefahren wird – nicht seine angestammte Bootsklasse. „Ich habe das VL2-Boot von einem Sponsor bekomme, mein Fokus liegt aber klar am KL2. Der EM-Titel ist natürlich schön mitzunehmen. Einen Titel habe ich hier schon, den kann mir keiner nehmen“, so Swoboda.

Bereits am Vormittag hatte Swoboda sich in seiner Paradedisziplin, dem paralympischen KL2 Bewerb, mit Laufbestzeit souverän für das Finale qualifiziert. Der 27-Jährige hat damit morgen die Chance auf das EM-Double. Swoboda: „Im Vorlauf ist es heute super gelaufen, die Strecke fühlt sich gut an und ich bin zufrieden. Jetzt heißt es morgen im Finale noch einmal Vollgas geben.“

Ana Roxana Lehaci und Viktoria Schwarz qualifizierten sich unterdessen im K2 über 200m direkt für das morgige A-Finale. Die beiden Oberösterreicherinnen belegten in ihrem Vorlauf Rang 3 und sparen sich dadurch den Umweg über das Halbfinale. Bereits beim letzten Weltcup in Belgrad waren Lehaci/Schwarz über 200m als Dritte am Podest gelandet. „Wir sind beim Start gleich gut weggekommen und waren bis ins Ziel vorne dabei. Jetzt heißt es volle Konzentration, damit wir morgen das Maximum rausholen können“, so die beiden Athletinnen unmittelbar nach dem Rennen.

Im K1 belegte Yvonne Schuring im A-Finale den hervorragenden 5. Platz. Die 39-Jährige bestritt bei ihrer elften EM-Teilnahme erst zum zweiten Mal nach 2007 ein Rennen über 1000m. Entsprechend zufrieden zeigte sich Schuring: „Es war ein gutes Rennen, die Rennaufteilung hat gut funktioniert und dank eines starken Endsprints habe ich am Ende noch kräftig aufgeholt.“ Auch Sportdirektor Peter Pollak war von Schurings Leistung begeistert: „Yvonne ist diese Distanz seit 10 Jahren nicht mehr gefahren. Da ist Platz 5 bei einer EM eine Weltklasse-Leistung!“

OKV-Programm für Sonntag, 16. Juli

07:50	Finale KL2 Herren 200m (Mendy Swoboda)
12:43	A-Finale K2 Damen 200m (Ana Roxana Lehaci, Viktoria Schwarz)
15:31	Finale K1 Herren 5000m (Mario Siegl)

Österreichischer Kanuverband

Berggasse 16
A-1090 Wien
T: +43 664 240 25 36
E: office@kanuverband.at
W: www.kanuverband.at
ZVR-Zahl: 178316517



Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Sämtliche Rennen können [im Livestream](#) mitverfolgt werden.

+++

Medien-Rückfragen:

Florian Kogler

+43 650 950 38 65

f.kogler@mk-sports.at

www.mk-sports.at